

Live vor Ort



Passion for fire

In der Popmusik würde man von einem „Chartstürmer“ sprechen. Bei dem Bekanntheitsgrad, den M-design mittlerweile in der Ofenbranche hat, muss man sich wundern, dass es die deutsche Tochter als eigene GmbH erst seit Januar 2009 gibt. Die belgische Mutter, M-design BVBA, ist auch nur 8 Jahre älter und kann aktuell ihr 9-jähriges Bestehen als eigener Hersteller feiern. Doch wer und was steckt eigentlich hinter der Marke, die seit 2007 unter anderem durch ihre ungewöhnliche Anzeigenkampagne in aller Munde ist?

▲ Der Showroom am neuen Standort Seukendorf bietet einen Überblick über das breite Produktspektrum.

Das „Wer“ ist schnell geklärt: Das Ursprungsunternehmen in Belgien wurde 2001 durch den Geschäftsführer Bart Goovaerts gegründet. Es prosperierte bereits im Jahr 2003 kräftig – nach Messeauftritten unter anderem auf der Batibouw in Brüssel sowie in Verona. M-design avancierte bald zum Marktführer in den Benelux-Staaten und beliefert heute 28 Nationen, in denen es jeweils selbstständige Niederlassungen gibt. Für die deutsche Tochter, die in diesem Porträt im Fokus steht, zeichnet mit Rainer Bauschinger ein alter Branchenhasse verantwortlich. Bauschinger ist seit 1979 im Feuerstättenge-

schäft zu Hause, war viele Jahre im Innen- und Außendienst tätig, war zwischendurch auch als Niederlassungsleiter im Großhandel, bevor er in die Keramikproduktion wechselte und im Jahr 2009 mit der deutschen Abteilung von M-design den Sprung in die Selbstständigkeit wagte. Hinter ihm stehen rund zehn weitere Mitarbeiter inklusive der Handelsvertretungen. M-design Belgien fertigt jährlich rund 11.000 Heizkamine, Gaskamine, Kaminöfen und Heizkassetten, wobei der Schwerpunkt auf Heiz- und Gaskaminen liegt.

Auch wenn die deutsche Vertretung noch so jung ist, hat

sich hier schon einiges getan: In Fürth bei Nürnberg gegründet, war bereits nach zwei Jahren ein Umzug der deutschen Firma erforderlich. Nur rund fünf Kilometer vom ursprünglichen Firmensitz in Zirndorf wurde in Seukendorf ein neues eigenes Gebäude bezogen, das genau auf die Bedürfnisse des Unternehmens ausgerichtet ist. Dort gibt es auch einen Technikraum sowie einen Schulungsraum. In der eigenen Ausstellung werden Gas- und Holzheizkamine im verkleideten Zustand und im Betrieb gezeigt. Die technische Abteilung leitet Matthias Oesterheld, der auch für Schulungen, und Service-Gesamt-



▲ Von hier kommt werktags die freundliche Telefonstimme, die schnelle Hilfe bietet.



▲ Architekt's Liebling: Eine reduzierte Formensprache bei den Feuerstätten (hier „Luna GoldX 1600 H“) sorgt dafür, dass Interieur-Designer und Planer so gerne zu M-design greifen.



▲ „Luna Gold GasX 550 V“ gibt's auch im Hochformat.

einsätze in ganz Deutschland verantwortlich ist. So wird den Fachhandwerkern jederzeitige Unterstützung geboten. Natürlich erfolgen auch Auftragsabwicklung und Lagerhaltung in Deutschland. Wichtig für den Fachhandwerker ist allerdings auch eine gute Unterstützung im regionalen Umfeld: M-design ist deshalb am Standort Deutschland mit einer sehr guten Vertriebsmannschaft und mit fünf eigenen Handelsvertretungen im gesamten Bundesgebiet aktiv. Seit gut einem Jahr werden auch noch externe Schulungen durchgeführt. Dieser Part hat eine große Bedeutung, denn die Kunden (OL-Bauer) sollen die Geräte auf jeden Fall kompetent montieren und gegebenenfalls auch warten oder instandsetzen können – zur vollsten Zufriedenheit der Endnutzer. Es werden deshalb monatlich eine bis zwei Schulungen mit Theorie und sehr viel Praxis durchgeführt. Ein Schwerpunkt (ca. 2/3) liegt dabei im Gasbereich, weil da noch Nachholbedarf in Deutschland besteht. Auf Anfrage können Schulungen auch extern bei einzelnen Firmen durchgeführt werden.

Kommen wir zum „Was“, das die Marke M-design so besonders macht, um diesen schnellen Erfolg zu ermöglichen – und das sind nicht nur ein funktionierender Vertrieb und ein gutes Marketing, sondern vor allem einige herausragende Eigenschaften, die alle M-design-Feuerstätten in ihren Genen tragen. Bei der Entwicklung der Produkte wird auf eine perfekte Symbiose von Design (das sagt bereits der Firmenname) und raffinierter Technik Wert gelegt. Nicht umsonst wird ein Großteil der Feuerstätten

mit ihrer schlichten geradlinigen Gestaltung neben den klassischen Ofenbauern über Architekten und Planer geordert – einer Personengruppe, die schon von Berufs wegen besondere Ansprüche an die gestalterische Qualität, aber auch an die Funktionalität stellt.

Technische Innovationen

Drei herausragende Entwicklungen der letzten Jahre können die technische Innovation der Produkte beispielhaft belegen:

- Da wäre beispielsweise die patentierte Scheibenspülung mit Bimetall-Magneten zu nennen. Durch sie schließt die Tür absolut plan – ohne Dichtschnur während der Heizphase! Umgekehrt löst sie sich in der Abbrandphase durch die Bimetall-Magnetschließung, wodurch eine Hinterlüftung der Scheibe gewährleistet ist und vermeidet so Kaltzonen. Es gibt keinen Dichtungsverschleiß und keine Rußnasen.
- Nächste herausragende Eigenschaft aller Feuerstätten ist, dass jede Feuerstätte ohne Aufpreis durch eine Drosselklappe mit Fünffachdurchmessereinstellung und einstellbarem Neigungswinkel auf jeden Schornsteinzug individuell einstellbar ist.
- Der dritte Aspekt sind schließlich die zwei Zugumlenkungen in jeder Feuerstätte. Auch die sind auf jeden neu zu bauenden oder vorhandenen Schornsteinzug individuell anpassbar. In diesem Bereich befindet sich eine Bypassklappe, die beim Hochschieben der Scheibe automatisch geöffnet wird. Gleichzeitig



▲ Auf dem firmeneigenen Prüfstand werden Neuentwicklungen, aber auch Stichproben aus laufenden Serien, auf Herz und Nieren (und niedrige Emissionen bei optimalem Wirkungsgrad) getestet.



▲ Besonderer Wert wird auf Schulung nicht nur in der Theorie ...



▲ ...sondern vor allem auch in der Praxis (hier der neue Technikraum) gelegt.



▲ Design-Highlight für Holzfeuerung: „Venus 850 HT“.



▲ Bei der Planung der geeigneten Abgasanlage erfahren Fachhandwerker durch die Kooperationsmarke „OnTOP“ sogar eine kostenfreie Vor-Ort-Unterstützung.

werden die Drosselklappe und die Verbrennungsluftklappe für Primärlufteintritt unterhalb vom Boden geöffnet. Somit ist ein direkter Abgang Richtung Schornstein gegeben, und ein Austritt von Rauchgasen durch den Feuerraum ist unmöglich.

Darüber hinaus bietet man bei den Feuerstätten rahmenlose Scheiben ohne erkennbaren Griff. Sie bieten eine uneingeschränkte Sicht aufs Feuer. Ein starkes Argument nicht nur für den Endkunden, sondern auch für die Ofenbauer-Branche ist die achtjährige Garantie für alle Feuerstätten, von der lediglich die feuerberührten Teile ausgeschlossen sind.

Gaskamine liegen im Trend

Vor allem die Umsätze bei den Gaskaminen haben in letzter Zeit eine schöne Performance

gezeigt. Das liegt nahe, da solche Feuerstätten in den Benelux-Ländern schon seit vielen Jahren im Trend liegen. Ein besonderer Pluspunkt: Sämtliche M-design-Gasfeuerstätten können wahlweise mit Propangas oder mit Erdgas betrieben werden. Auch eine Zulassung nach Anschlussart C11 (mit reinem Wandabgang) ist in Deutschland unter gewissen Voraussetzungen in Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zugelassen. Man benötigt dann nicht einmal einen konventionellen Innen- oder Außenschornstein.

Bei der Verwendung von metallischen Schornsteinen liegt eine Systemzertifizierung für doppelwandige „OnTOP“-Schornsteine vor, für die auch unterschiedliche Schornsteinlängen bereits gerechnet sind. Natürlich sind auch gemauerte Schornsteine mit konzentrischen Schornsteinen verwendbar. Unterstützend, auch für den Ofenbauer, bietet „OnTOP“, das mit 20 regionalen Werkbüros über ganz Deutschland verteilt ist, einen besonderen Service: Die Werkbüros haben die Aufgabe, auf Wunsch jede Baustelle in Deutschland kostenfrei anzufahren und zu projektieren und die Ausarbeitung dem Handwerker zur Verfügung zu stellen. Auch die Abstimmung mit dem Bezirksschornsteinfeger wird auf Wunsch übernommen. Der Ofenbauer hat dadurch die Sicherheit, dass die Ausarbeitung den Regeln und Normen entspricht, und das nicht nur beim Gaskamin, sondern auch bei Kaminöfen und Holzkaminen mit anderen Rohrsystemen.

Einige weitere Merkmale belegen die besondere Zukunfts-



▲ Wenn's etwas größer sein darf: hier der „Luna Gold Plus 1150 DH“.



▲ Selbstverständlich sind auch Eck-Kamin-Lösungen im Programm – wie der rahmenlose „Luna Gold Plus 900 CR“.

fähigkeit und die durchdachte Konzeption der Geräte. Alle sind für den offenen wie für den geschlossenen Betrieb zugelassen. Bei Durchsicht-Heizkaminen sind beide Seiten unabhängig voneinander hochschiebbar. Ein Durchsichtkamin kann beidseitig offen betrieben werden. Durch zwei unabhängig wirkende Drosselklappensysteme treten keine Rauchgase aus.

Ein Video auf der M-design-Homepage, das auf Wunsch auch als DVD erhältlich ist, zeigt die Funktionsweise.

M-design geht in Deutschland klare Wege und kann ein preisstabiles Vollsortiment an modernen Heizkaminen und Kaminöfen aufweisen. Man ist überdies darauf bedacht, dass auf dem deutschen Markt nicht unterpreisig vermarktet wird.

„Der Bekanntheitsgrad der Marke und ihrer Produkte wird durch regelmäßige Newsletter und auch durch Auftritte in Fachtiteln für Endverbraucher unterstützt,“ so Bauschinger, und er erklärt weiter: „Im Jahr 2010 haben wir zwei Erneuerungswellen beim Lieferprogramm gehabt, und auch 2011 sowie in weiterer Zukunft ist M-design als eigener Hersteller in der Lage, auf Marktbedürfnisse sehr schnell zu reagieren.“ Denn die Erfolgsgeschichte des Unternehmens hat ja gerade erst begonnen. □

Martin Henze



▲▶ Schnelle Sache: Vom Standort Seukendorf beliefert M-design die ganze Republik.

